



**Konzern-Quartalsmitteilung für die
ersten neun Monate und das 3. Quartal 2024**

Inhalt

MLP Kennzahlen	3
Vorbemerkung	4
Die ersten neun Monate und das 3. Quartal 2024 auf einen Blick	4
Kurzporträt	5
Konzern-Quartalsmitteilung für die ersten neun Monate und das 3. Quartal 2024	6
Grundlagen des Konzerns	6
Veränderung in der Unternehmensstruktur	6
Veränderungen in den Organen	8
Wirtschaftsbericht.....	9
Geschäftsverlauf	9
Ertragslage	12
Finanzlage	18
Vermögenslage	20
Segmentbericht	22
Mitarbeiter und selbstständige Kundenberater	28
Prognosebericht	29
Voraussichtliche Geschäftsentwicklung.....	29
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Konzerngesamtergebnisrechnung	31
Konzernbilanz.....	33
Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung	34
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	35
Umsatzerlöse	37
Informationen über die berichtspflichtigen Geschäftssegmente (Quartalsvergleich) ..	38
Informationen über die berichtspflichtigen Geschäftssegmente (9-Monats-Vergleich)	39
Finanzkalender 2024	40
Finanzkalender 2025	40
Impressum und Kontakt.....	41

MLP Kennzahlen

Alle Angaben in Mio. €	3. Quartal 2024	3. Quartal 2023	9 Monate 2024	9 Monate 2023	Veränderung in %
MLP Konzern					
Gesamterlöse	249,0	209,7	763,3	684,6	11,5%
Umsatzerlöse	245,1	205,4	746,2	665,0	12,2%
Sonstige Erträge	4,0	4,3	17,1	19,6	-13,0%
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	17,8	7,8	66,4	45,2	47,0%
EBIT-Marge (in %)	7,1%	3,7%	8,7%	6,6%	–
Konzernergebnis	10,3	5,4	48,1	29,0	65,6%
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) (in €)	0,09	0,06	0,44	0,30	48,9%
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-31,2	51,2	122,5	2,6	4666,1%
Investitionen	4,2	3,2	19,6	10,2	93,0%
Eigenkapital	–	–	547,5	532,2 ¹	2,9%
Eigenkapitalquote (in %)	–	–	13,7%	13,6% ¹	–
Bilanzsumme	–	–	3.987,0	3.917,5 ¹	1,8%
Privatkunden (Familien)	–	–	585.600	580.000 ¹	1,0%
Firmen- und institutionelle Kunden	–	–	27.900	27.400 ¹	1,8%
Berater	–	–	2.082	2.055 ¹	1,3%
Geschäftsstellen	–	–	128	128 ¹	0,0%
Hochschulteams	–	–	97	96 ¹	1,0%
Mitarbeiter	–	–	2.454	2.351	4,4%
Vermitteltes Neugeschäft					
Altersvorsorge (Beitragssumme)	895,3	950,4	2.510,3	2.615,2	-4,0%
Finanzierungen (Darlehensvolumen)	392,5	298,0	1.076,0	902,2	19,3%
Betreutes Vermögen (in Mrd. €)	–	–	61,0	57,0 ¹	7,0%
Sachversicherung (Prämienvolumen)	–	–	736,0	687,0 ¹	7,1%
Immobilien (vermitteltes Volumen)	108,8	45,9	234,5	117,3	100,0%

¹ Zum 31. Dezember 2023

Vorbemerkung

Diese Konzern-Quartalsmitteilung stellt die bedeutenden Ereignisse und Geschäftsvorfälle der ersten neun Monate und des dritten Quartals 2024 dar und aktualisiert prognoseorientierte Informationen des letzten zusammengefassten Lageberichts. Der Konzern-Zwischenbericht des ersten Halbjahres und des zweiten Quartals 2024 sowie der Geschäftsbericht 2023 stehen auf unserer Homepage unter <https://mlp-se.de/investoren/finanzpublikationen/berichte/> zur Verfügung. In der Beschreibung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des MLP Konzerns nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) sind die jeweiligen Vorjahreswerte in einer Klammer dargestellt. Die Informationen in dieser Konzern-Quartalsmitteilung wurden weder von einem Abschlussprüfer geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die ersten neun Monate und das 3. Quartal 2024 auf einen Blick

- Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wächst deutlich auf 66,4 Mio. € (9M 2023: 45,2 Mio. €) – Gesamterlöse steigen auf 763 Mio. € (9M 2023: 685 Mio. €), alle drei Leistungsbereiche tragen zur positiven Entwicklung bei
- Besonders starkes Erlöswachstum im Leistungsbereich Vermögen – insbesondere im Vermögensmanagement und Zinsgeschäft. Konstant hohes Erlösniveau im Leistungsbereich Absicherung, der das Sachversicherungsgeschäft mit Firmen- und Privatkunden umfasst, sowie im Leistungsbereich Vorsorge, der Altersvorsorge und Krankenversicherung abbildet
- Zentrale Bestandskennzahlen für die zukünftige Erlösentwicklung weiter auf neue Höchstwerte gesteigert: MLP Gruppe erreicht beim betreuten Vermögen 61,0 Mrd. € und beim verwalteten Prämienvolumen in der Sachversicherung 736 Mio. €
- MLP bestätigt die am 2. Oktober 2024 angehobene EBIT-Prognose von 85 bis 95 Mio. € für 2024
- Planung eines deutlichen EBIT-Anstiegs bis Ende 2025 bekräftigt – weiterer Anstieg des betreuten Vermögens und des Bestands in der Sachversicherung sowie nachhaltiges Wachstum über alle Leistungsbereiche

Kurzporträt

Die MLP Gruppe ist der Partner in allen Finanzfragen

Die MLP Gruppe ist mit den Marken Deutschland.Immobilien, DOMCURA, FERI, MLP, RVM und TPC der Finanzdienstleister für Privat-, Firmen- und institutionelle Kunden. Durch die Vernetzung der unterschiedlichen Perspektiven und Expertisen entstehen besondere Mehrwerte – und Kunden können bessere Finanzentscheidungen treffen. Dabei verbindet die MLP Gruppe intelligent persönliche und digitale Angebote. Einige der Marken bieten zudem ausgewählte Produkte, Services und Technologie für andere Finanzdienstleister.

- Deutschland.Immobilien – Immobilienplattform für Kunden und Finanzberater
- DOMCURA – Assekurateur für Finanzberater und -plattformen
- FERI – Multi Asset Investmenthaus für Institutionelle Investoren und vermögende Privatkunden
- MLP – Finanzberatung und Banking für anspruchsvolle Kunden
- RVM – Risikomanager für Versicherung und Vorsorge für mittelständische Unternehmen
- TPC – Benefit Experten Netzwerk für Unternehmen

Seit der Gründung setzt MLP konsequent auf langfristige Beziehungen zu ihren Kunden. Innerhalb des Netzwerks findet ein intensiver Know-how-Transfer statt. Die Spezialisten unterstützen sich in Research und Konzeptentwicklung sowie in der Kundenberatung. Durch diese gezielte Interaktion entstehen zusätzliche Werte für unsere Kunden, für das Unternehmen und für die Aktionäre. Der ökonomische Erfolg bildet auch die Grundlage, gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen.

Die Gruppe wurde 1971 gegründet und betreut für rund 585.600 Privat- und 27.900 Firmen- und institutionelle Kunden ein Vermögen von 61,0 Mrd. € sowie Bestände in der Sachversicherung von rund 736 Mio. €.

Konzern-Quartalsmitteilung für die ersten neun Monate und das 3. Quartal 2024

Die in der folgenden Konzern-Quartalsmitteilung aufgeführten Werte wurden auf die erste Nachkommastelle gerundet. Bei Addition oder Division der dargestellten Einzelwerte sind deshalb Differenzen zu den ausgewiesenen Summen und Veränderungen möglich, welche auf Basis der exakten Werte ermittelt wurden. Bei Prognoseaussagen werden qualifiziert-komparative Prognosen getroffen. Eine Veränderung ab 0 % bis kleiner als 5 % wird beschrieben als „stabil“, „auf Vorjahresniveau“, „nahezu unverändert“ oder durch ähnliche Begrifflichkeiten. Eine Veränderung ab 5 % bis kleiner als 10 % wird beschrieben als „leicht“. Eine Veränderung ab 10 % wird beschrieben als „deutlich“. Abweichungen von dieser Methodik sind nur im Rahmen eines Toleranzbereichs von 2 %-Punkten oder in Ausnahmefällen möglich, beides jedoch nur dann, wenn die alternative Formulierung aus Unternehmenssicht besser geeignet ist, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild zu vermitteln. Abweichend hiervon erfolgt die Prognoseaussage für das Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT) in Form einer Intervallprognose. Vorjahreswerte werden in der Klammer dargestellt.

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Ausführliche Angaben zu unserem Geschäftsmodell, unserer Unternehmensstruktur, unseren Organen sowie unserem Steuerungssystem finden Sie im Geschäftsbericht 2023 des MLP Konzerns unter www.mlp-geschaeftsbericht.de.

Veränderung in der Unternehmensstruktur

Im Vergleich zu den im MLP Geschäftsbericht 2023 beschriebenen Grundlagen des Konzerns haben sich im Berichtszeitraum die unten dargestellten Veränderungen ergeben.

Im ersten Quartal 2024 wurden auf Basis des Beschlusses der Hauptversammlung zum Rückkauf eigener Aktien vom 24. Juni 2021 im Zeitraum vom 2. Januar bis zum 5. März 2024 insgesamt 577.202 Aktien mit einem anteiligen Betrag von je 1,00 € am Grundkapital zu einem durchschnittlichen Anschaffungspreis von 5,37 € je Aktie zurückgekauft. Das entspricht rund 0,53 % unseres Grundkapitals von 109.334.686 €. Der Rückkauf diente der Bedienung eines Beteiligungsprogramms für unsere selbstständigen Handelsvertreter und Geschäftsstellenleiter. Die jeweiligen Rückkäufe wurden auf der Internetseite unseres Unternehmens im Detail veröffentlicht. Nach Übertragung der Aktien auf die Berechtigten, verbleiben noch 37.062 Aktien im eigenen Bestand.

Ebenfalls im ersten Quartal 2024 haben die Gesellschafter der DIFA Research GmbH, Berlin, an welcher die MLP Finanzberatung SE, Wiesloch, mit 49 % beteiligt ist, im gegenseitigen Einvernehmen die Auflösung der Gesellschaft mit Ablauf des 31. Dezember 2023 beschlossen. Die Gesellschaft befindet sich seither in der Liquidation. Diese wurde am 2. Januar 2024 in das Handelsregister der Gesellschaft eingetragen.

Zum 1. Januar 2024 hat die MLP Finanzberatung SE weitere Unternehmensanteile an der Uniwunder GmbH, Dresden, übernommen und hält nun 81,1 % an der Gesellschaft. Die Eintragung in das zuständige Handelsregister erfolgte am 9. Januar 2024. Zum 1. Januar 2024 erfolgte auch die Erstkonsolidierung der Gesellschaft.

Mit der quartalsweise stattfindenden Überprüfung der DAX-Indexfamilien hatte die Deutsche Börse am 5. März 2024 mitgeteilt, dass die MLP SE mit Wirkung zum 18. März 2024 in den SDAX (Small-Cap-Dax) aufgenommen wird. Entscheidendes Kriterium dafür war die Free-Float-Marktkapitalisierung.

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 29. April 2024 hat die MLP Finanzberatung SE eine Anteilserhöhung an der DI Deutschland.Immobilien AG, Hannover, von 75,1 % auf 100 % vorgenommen.

Ebenfalls im zweiten Quartal 2024 hat die FERI AG mit der FERI Management AG, beide mit Sitz in Bad Homburg v. d. Höhe, einen Verschmelzungsvertrag mit rechtlicher Wirkung zum 30. April 2024 geschlossen. Die Verschmelzung der FERI Management AG auf die FERI AG wurde ebenfalls am 30. April 2024 in das Handelsregister der aufnehmenden Gesellschaft eingetragen.

Die MLP SE, Wiesloch, hat am 30. April 2024 einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der FERI AG, Bad Homburg v. d. Höhe, geschlossen. Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag wird nur mit Zustimmung der Hauptversammlung der MLP SE und der Zustimmung der Hauptversammlung der FERI AG und erst mit Eintragung seines Bestehens in das Handelsregister der FERI AG wirksam. Die genannten Hauptversammlungen haben dem Vertrag zugestimmt und die Eintragung in das Handelsregister der Gesellschaft folgte am 22. Juli 2024. Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der FERI AG, vormals FERI Trust GmbH, Bad Homburg v. d. Höhe, war abzuschließen, nachdem durch die Verschmelzung der FERI Management AG auf die FERI AG der bisherige Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der MLP SE und der FERI Management AG erloschen ist.

Die RVM Versicherungsmakler GmbH, Eningen unter Achalm, hat mit der Jahn & Sengstack GmbH, Hamburg, einen Verschmelzungsvertrag mit rechtlicher Wirkung zum 3. Mai 2024 abgeschlossen. Die Verschmelzung der Jahn & Sengstack GmbH auf die RVM Versicherungsmakler GmbH wurde am 3. Mai 2024 in das Handelsregister der zuletzt genannten Gesellschaft eingetragen.

Innerhalb der RVM Gruppe hat die RVM Versicherungsmakler GmbH ihre Anteile an der Allkuranz Versicherungsmakler GmbH & Co. KG, Münster, mit vertraglicher Wirkung zum 9. Juli 2024 veräußert. Zudem wurde in der Gruppe die Erich Schulz GmbH, Hamburg, mit Verschmelzungsvertrag vom 11. Juli 2024 auf die Hans L. Grauerholz GmbH, Hamburg, verschmolzen. Die Verschmelzung wurde am 24. Juli 2024 in das Handelsregister der aufnehmenden Gesellschaft eingetragen.

Innerhalb der Deutschland.Immobilien Gruppe erfolgte ein Anteilsverkauf an der Zehnte Projekte 2 Deutschland.Immobilien GmbH, Hannover, in Höhe von 89,9 % mit Vertragsschluss zum 20. August 2024, sodass sich der Anteil von 100 % auf 10,1 % verringert hat. Die Eintragung in das Handelsregister der Gesellschaft erfolgte am 10. September 2024. In Folge des Anteilsverkaufs wurde die Gesellschaft zum 31. August 2024 entkonsolidiert.

Veränderungen in den Organen

Im Vergleich zu den im MLP Geschäftsbericht 2023 beschriebenen Grundlagen des Konzerns haben sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Veränderungen in den Organen ergeben.

Am 13. August 2024 hat MLP jedoch angekündigt, dass Manfred Bauer, langjähriges Vorstandsmitglied der MLP SE für Produkte und Services, aus Altersgründen keine Verlängerung seines noch bis zum 30. April 2025 laufenden Vertrages anstrebt. Im Zuge der Neubesetzung wird ein zusätzliches Vorstandsressort geschaffen und das bisher von Manfred Bauer verantwortete Ressort verändert.

Jan Berg, aktuell Vorstandssprecher der MLP Finanzberatung SE, wird zum 1. Mai 2025 zusätzlich zu seiner derzeitigen Funktion in den Vorstand der MLP SE berufen. Ein wesentlicher Fokus liegt dabei auf dem Firmenkundengeschäft der MLP Gruppe. Auf Holding-Ebene übernimmt er künftig auch die Verantwortung für die Segmente Industriemakler sowie DOMCURA, außerdem die koordinierende Rolle hinsichtlich der Produktmanagements in den Einzelgesellschaften.

Angelika Zinkgräf, aktuell Bereichsleiterin Personal in der MLP Finanzberatung SE, soll perspektivisch die Verantwortung für das neue Vorstandsressort Personal, Compliance und Revision übernehmen. Angelika Zinkgräf wurde zum 1. September 2024 zunächst die Generalvollmacht für Personal übertragen. Ihre Ernennung zur Vorständin ist mit Blick auf bankenregulatorische Vorschriften zum Ende des Jahres 2025 geplant.

Geschäftsverlauf

Gesamtverlauf

In den ersten neun Monaten 2024 hat die MLP Gruppe einen neuen Höchststand bei den Gesamterlösen und beim Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erzielt. Dabei konnte die Gruppe erneut die Stärken ihrer in den vergangenen Jahren strategisch weiterentwickelten Aufstellung nutzen. Bei einer insgesamt positiven operativen Entwicklung konnten die Gesamterlöse mit 763,3 Mio. € (684,6 Mio. €) auf einen neuen Höchststand gesteigert werden. Besonders der Leistungsbereich Vermögen erzielte ein hohes Erlöswachstum. Für die positive Entwicklung sorgten hier besonders das Vermögensmanagement und die darin enthaltenen erfolgsabhängigen Vergütungen sowie das Zinsgeschäft. Auch die Umsatzerlöse erreichten mit 746,2 Mio. € (665,0 Mio. €) einen neuen Höchststand. Das EBIT erhöhte sich ebenfalls deutlich auf den neuen Höchstwert von 66,4 Mio. € (45,2 Mio. €).

Entwicklung der Leistungsbereiche und Beratungsfelder

Angesichts der in den vergangenen Jahren strategisch vorangetriebenen Weiterentwicklung der MLP Gruppe hat das Unternehmen in seiner Finanzberichterstattung die Systematik der Darstellung fokussiert. Den Kern bilden die drei Leistungsbereiche Vermögen, Vorsorge und Absicherung. In diese wurden die bisherigen Beratungsfelder sowie das Zinsgeschäft überführt.

Im Leistungsbereich Vermögen, der die Beratungsfelder Vermögensmanagement und Zinsgeschäft sowie die Immobilienvermittlung und Finanzierung umfasst, erzielte MLP in den ersten neun Monaten 2024 ein deutliches Wachstum. Die Erlöse erreichten 380,8 Mio. € (293,4 Mio. €). Im Leistungsbereich Vorsorge, worunter sowohl die Altersvorsorge als auch die Krankenversicherung fallen, verzeichnete MLP stabile Erlöse in Höhe von 191,6 Mio. € (189,3 Mio. €). Im Leistungsbereich Absicherung, in der sich die Sachversicherung findet, verzeichnete MLP ebenfalls Erlöse auf Höhe des Vorjahresniveaus mit 165,5 Mio. € (161,8 Mio. €). Die nicht diesen Leistungsbereichen zugeordneten Aktivitäten erreichten Erlöse in Höhe von 8,4 Mio. € (20,6 Mio. €). Dazu zählen die sogenannten übrigen Beratungsvergütungen sowie das reduzierte Immobilienentwicklungsgeschäft.

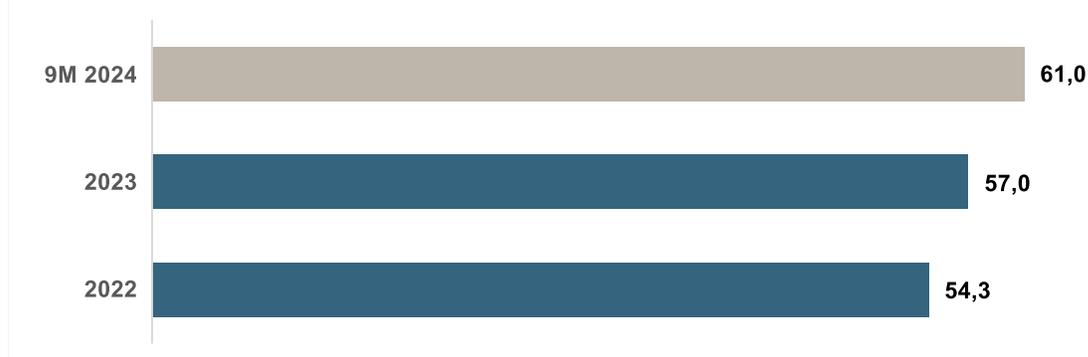
Im Umfeld des anhaltend hohen Zinsniveaus konnten im Zinsgeschäft deutliche Erlössteigerungen (50,2 %) erzielt werden. Die Erlöse aus der Immobilienentwicklung waren dagegen weiter deutlich rückläufig (-82,4 %). Dieser Rückgang ist weiterhin auf unser vorsichtiges Agieren in diesem Umfeld zurückzuführen. Wir hatten den Start neuer Projekte im letzten Geschäftsjahr zwischenzeitlich gestoppt und damit unsere Risiken in diesem Bereich deutlich reduziert. Die Provisionserlöse wiederum konnten deutlich gesteigert werden (11,8 %).

Die einzelnen Beratungsfelder entwickelten sich wie folgt: Die Aufhellung in der Immobilienvermittlung setzte sich in den ersten neun Monaten fort. Die Erlöse stiegen gegenüber dem schwachen Vorjahreswert deutlich (139,9 %). Im Vermögensmanagement stiegen die Erlöse ebenfalls deutlich um 23,0 %. Das betreute Vermögen zum 30. September 2024 belief sich auf 61,0 Mrd. € (31. Dezember 2023: 57,0 Mrd. €) und erreichte damit einen neuen Höchstwert. Die Erlöse in der Krankenversicherung (4,5 %), der Sachversicherung

(2,3 %) und Altersvorsorge verhielten sich stabil (0,2 %). Das verwaltete Prämienvolumen in der Sachversicherung stieg auf den neuen Spitzenwert von 736,0 Mio. € (31. Dezember 2023: 687,0 Mio. €).

Im Beratungsfeld Finanzierung stabilisierten sich die Erlöse im dritten Quartal wieder und lagen auch auf Sicht von neun Monate nun wieder nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (-4,2 %).

Entwicklung des betreuten Vermögens (alle Angaben in Mrd. €)



Entwicklung des Prämienvolumens in der Sachversicherung (alle Angaben in Mio. €)



Entwicklung des Ergebnisses

Die Gesamterlöse konnten dank einer guten operativen Entwicklung auf einen neuen Höchstwert gesteigert werden von 763,3 Mio. € (684,6 Mio. €), wobei die Umsatzerlöse mit 746,2 Mio. € (665,0 Mio. €) den größten Beitrag leisteten.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft, aus der Immobilienentwicklung sowie aus dem Provisionsgeschäft entwickelten sich entsprechend den jeweiligen Erlösposten. Die Verwaltungskosten lagen leicht über dem Vorjahreswert.

Das EBIT erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich auf 66,4 Mio. € (45,2 Mio. €). Die Eigenkapitalrendite belief sich auf 9,0 % (5,5 %).

Entwicklung der Berater- und Kundenzahlen

Die Zahl unserer selbstständigen Beraterinnen und Berater im MLP Konzern lag zum 30. September 2024 mit 2.082 über dem Wert zum Jahresende 2023 (31. Dezember 2023: 2.055) und dem Vorjahreswert (2.030). Enthalten ist darin immer noch eine die Kennzahl reduzierende Verzerrung in Zusammenhang mit dem Mitte Juli 2023 gestarteten neuen Traineeprogramm für angehende Beraterinnen und Berater, die für die Zeit der temporären Festanstellung in der MLP Startup GmbH, Wiesloch, wie Auszubildende klassifiziert werden und daher nicht in den Mitarbeiter- und Beraterzahlen enthalten sind.

Die Neukundengewinnung bei Familienkunden betrug in den ersten neun Monaten 2024 brutto 14.100 (14.100). Die MLP Gruppe betreute zum 30. September 2024 insgesamt 585.600 Familienkunden (31. Dezember 2023: 580.000) sowie 27.900 Firmen- und institutionelle Kunden (31. Dezember 2023: 27.400).

Ertragslage

Erlösentwicklung – Erste neun Monate 2024

Die Gesamterlöse des MLP Konzerns stiegen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres gegenüber dem Berichtszeitraum des Vorjahres auf einen neuen Höchstwert von 763,3 Mio. € (684,6 Mio. €).

Die Umsatzerlöse erhöhten sich auf 746,2 Mio. € (665,0 Mio. €). Die sonstigen Erträge lagen bei 17,1 Mio. € (19,6 Mio. €).

Dabei erzielte der Leistungsbereich Vermögen in den ersten neun Monaten 2024 ein deutliches Erlöswachstum und erreichte 380,8 Mio. € (293,4 Mio. €). Im Leistungsbereich Vorsorge beliefen sich die Erlöse auf 191,6 Mio. € (189,3 Mio. €) und waren damit nahezu stabil. Die Erlöse im Leistungsbereich Absicherung lagen mit 165,5 Mio. € (161,8 Mio. €) ebenfalls auf Vorjahresniveau. Die nicht diesen Leistungsbereichen zugeordneten Aktivitäten erreichten Erlöse in Höhe von 8,4 Mio. € (20,6 Mio. €).

Als Folge des höheren Zinsniveaus legten die Erlöse aus dem Zinsgeschäft um 50,2 % auf 68,7 Mio. € (45,7 Mio. €) weiter deutlich zu. Die Erlöse aus der Immobilienentwicklung sanken entsprechend den Marktentwicklungen und unserer strategischen Zurückhaltung deutlich auf 2,8 Mio. € (16,0 Mio. €). Die Provisionserlöse erhöhten sich deutlich auf 674,7 Mio. € (603,3 Mio. €). Im Berichtszeitraum erreichte MLP in nahezu allen Beratungsfeldern ein Wachstum der Provisionserlöse, dazu zählten: Vermögensmanagement, Sachversicherung, Altersvorsorge, Krankenversicherung und Immobilienvermittlung. Einen marginalen Rückgang verzeichnete lediglich das Beratungsfeld Finanzierung. Die Umsatzentwicklung der einzelnen Beratungsfelder sowie die jeweiligen Anteile an den Provisionserlösen sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Aufteilung der Umsatzerlöse

Angaben in Mio. €	Anteil in %	9M 2024	Anteil in %	9M 2023	Veränderung in %
Vermögensmanagement	41,6%	280,9	37,9%	228,5	23,0%
Sachversicherung	24,5%	165,5	26,8%	161,8	2,3%
Altersvorsorge	21,5%	144,7	23,9%	144,4	0,2%
Krankenversicherung	6,9%	46,8	7,4%	44,8	4,5%
Immobilienvermittlung	3,2%	21,4	1,5%	8,9	139,9%
Finanzierung	1,5%	9,8	1,7%	10,3	-4,2%
Übrige Beratungsvergütungen	0,8%	5,6	0,8%	4,7	19,5%
Summe Provisionserlöse		674,7		603,3	11,8%
Erlöse aus der Immobilienentwicklung		2,8		16,0	-82,4%
Erlöse aus dem Zinsgeschäft		68,7		45,7	50,2%
Gesamt		746,2		665,0	12,2%

Im Vermögensmanagement erhöhten sich die Provisionserlöse um 23,0 % auf 280,9 Mio. € (228,5 Mio. €). Neben dem weiteren Anstieg des betreuten Vermögens, das zum 30. September 2024 einen neuen Höchstwert von 61,0 Mrd. € (31. Dezember 2023: 57,0 Mrd. €) erreichte, ist dies ebenfalls auf die starke Zunahme der erfolgsabhängigen Vergütungen zurückzuführen.

Die Erlöse in der Sachversicherung stiegen um 2,3 % auf 165,5 Mio. € (161,8 Mio. €). Neben steigenden Beständen wirkten sich im Segment Industriemakler höhere Gewinnbeteiligungen von Versicherern positiv aus. Das im MLP Konzern betreute Prämienvolumen erhöhte sich zum 30. September 2024 auf den neuen Höchstwert von 736,0 Mio. € (31. Dezember 2023: 687,0 Mio. €).

In der Altersvorsorge lagen die Erlöse stabil bei 144,7 Mio. € (144,4 Mio. €). Die vermittelte Beitragssumme lag mit 2.510,3 Mio. € (2.615,2 Mio. €) unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die Krankenversicherung lag mit Erlösen von 46,8 Mio. € (44,8 Mio. €) auf Vorjahresniveau. Positiv zeigte sich hier erneut der allgemeine Wachstumstrend bei den privaten Krankenversicherungen.

In der Immobilienvermittlung stiegen die Erlöse, ausgehend von einem schwachen Vorjahresniveau, deutlich um 139,9 % auf einen Wert von 21,4 Mio. € (8,9 Mio. €). Das vermittelte Immobilienvolumen erhöhte sich ebenfalls deutlich auf 234,5 Mio. € (117,3 Mio. €).

In der Finanzierung sanken die Erlöse marginal um -4,2 % auf 9,8 Mio. € (10,3 Mio. €). Der Rückgang ist weiterhin bedingt durch niedrigere Erlöse im Bereich Bausparen. Das Finanzierungsvolumen stieg hingegen deutlich auf 1.076,0 Mio. € (902,2 Mio. €).

Die übrigen Beratungsvergütungen erreichten 5,6 Mio. € nach 4,7 Mio. € im Vorjahr.

Erlösentwicklung – Drittes Quartal 2024

Bei alleiniger Betrachtung des dritten Quartals 2024 zeigt sich ein deutlicher Anstieg der Gesamterlöse auf 249,0 Mio. € (209,7 Mio. €).

Die Umsatzerlöse erhöhten sich ebenfalls deutlich auf 245,1 Mio. € (205,4 Mio. €). Die sonstigen Erträge lagen mit 4,0 Mio. € (4,3 Mio. €) leicht unter Vorjahresniveau.

Der Leistungsbereich Vermögen erzielte im dritten Quartal 2024 ein deutliches Erlöswachstum und erreichte 141,1 Mio. € (103,1 Mio. €). Im Leistungsbereich Vorsorge beliefen sich die Erlöse auf 68,2 Mio. € (66,5 Mio. €) und blieben damit stabil. Auch im Leistungsbereich Absicherung lagen die Erlöse mit 34,4 Mio. € (34,0 Mio. €) auf dem Niveau des Vorjahres. Die nicht diesen Leistungsbereichen zugeordneten Aktivitäten erreichten Erlöse in Höhe von 1,4 Mio. € (1,8 Mio. €).

Das Zinsgeschäft legte im dritten Quartal weiter deutlich zu und kam auf den Wert von 23,1 Mio. € nach 18,2 Mio. € im Vorjahr. In der Immobilienentwicklung sanken die Erlöse dagegen deutlich auf -0,0 Mio. € (1,0 Mio. €) und sind im dritten Quartal aufgrund einer nachträglichen Rabattierung einzelner Verkaufspreise von durch die DI Gruppe entwickelten Immobilieneinheiten rückläufig.

Die Provisionserlöse erreichten im dritten Quartal 222,0 Mio. € (186,1 Mio. €) und lagen damit auch deutlich über dem Vorjahreswert.

Im Vermögensmanagement lagen die Erlöse mit 104,7 Mio. € (78,1 Mio. €) deutlich über dem Vorjahreswert. In der Sachversicherung erzielte MLP Erlöse in Höhe des Vorjahres von 34,4 Mio. € (34,0 Mio. €). Auch in der Altersvorsorge zeigten sich mit 51,9 Mio. € (51,3 Mio. €) stabile Erlöse. In der Krankenversicherung war ein leichter Anstieg auf 16,3 Mio. € (15,3 Mio. €) zu verbuchen. In der Immobilienvermittlung stiegen die Erlöse deutlich auf 9,9 Mio. € (3,4 Mio. €) und in der Finanzierung lagen diese mit 3,4 Mio. € (3,3 Mio. €) auf Vorjahresniveau. Die übrigen Beratungsvergütungen erreichten 1,4 Mio. € nach 0,8 Mio. € im Vorjahr.

Bestandsveränderungen

Die Bestandsveränderungen resultieren aus der Immobilienentwicklung und repräsentieren die in der aktuellen Phase der Projekte erwirtschafteten Vermögensänderungen innerhalb des Berichtszeitraums. Mit Fortschreiten der Projekte geht eine Erhöhung dieses Postens einher. Im Gegenzug wird mit dem sukzessiven Verkauf von Projekteinheiten dieser Posten vermindert. Angesichts unserer reduzierten Bautätigkeiten bei höheren Verkaufstätigkeiten im Vergleich zum Vorjahr sowie enthaltenen Abschreibungen auf das Vorratsvermögen beliefen sich die Bestandsveränderungen in den ersten neun Monaten 2024 auf - 4,1 Mio. € (0,9 Mio. €).

Aufwandsentwicklung

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft beinhalten vor allem die erfolgsabhängigen Zahlungen an unsere MLP Beraterinnen und Berater. Sie stellen den größten Posten bei den Aufwendungen dar. In diesem Posten sind ebenfalls die Provisionsaufwendungen aus den Segmenten DOMCURA und Industriemakler enthalten. Die variablen Aufwendungen entstehen durch die Vergütung von Vermittlungsleistungen im Sachversicherungsgeschäft. Hinzu kommen die Provisionsaufwendungen im Vermögensmanagement im Segment FERI, die sich insbesondere aus den Aktivitäten im Bereich der Fondsadministration ergeben. Sie fallen in diesem Geschäftsfeld vor allem durch die Vergütung der Depotbanken und des Fondsvertriebs an. Im Segment Deutschland.Immobilen fallen ebenfalls Provisionsaufwendungen aus der Immobilienvermittlung an.

Aufwandsentwicklung – Erste neun Monate 2024

Analog zur Entwicklung der Provisionserlöse lagen die Provisionsaufwendungen mit 338,2 Mio. € deutlich über Vorjahr (307,1 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung reduzierten sich deutlich auf 3,7 Mio. € (14,3 Mio. €), analog der Erlösentwicklung. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft erhöhten sich ebenfalls deutlich analog der Erlösentwicklung, aufgrund des im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höheren Zinsniveaus auf 22,9 Mio. € (9,9 Mio. €).

Der Rohertrag (definiert als Ergebnis der Gesamterlöse abzüglich der Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft, Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft, Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung sowie aus den Bestandsveränderungen) verbesserte sich auf 394,4 Mio. € (354,3 Mio. €).

Der Posten Bewertungsergebnis/Risikovorsorge belief sich auf -1,6 Mio. € nach 0,7 Mio. €. Im Vorjahr waren hier noch höhere Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen enthalten. Gegenläufig wirkte sich die Fair Value Bewertung der FERI-Gruppe aus.

Die Verwaltungskosten des MLP Konzerns (definiert als Summe der Personalaufwendungen, planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen sowie sonstigen Aufwendungen) lagen mit 327,4 Mio. € (310,0 Mio. €) über dem Vorjahreswert.

MLP hat in den ersten neun Monaten 2024 die Investitionen in den weiteren Ausbau der Geschäftsfelder und die Digitalisierung fortgeführt. Einen Fokus bildeten Investitionen für neue und bestehende Verwaltungsgebäude sowie in die Betriebs- und Geschäftsausstattung und in Software. Bei den Personalaufwendungen sind unter anderem allgemeine Gehaltssteigerungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter enthalten. Zu dem Anstieg trug auch die MLP Startup GmbH bei, die als Ausbildungsgesellschaft für das neue Trainee-Modell im Beraterbereich fungiert und sich seit Aufnahme der Geschäftstätigkeit im dritten Quartal 2023 in den personellen Aufwendungen widerspiegelt. Ebenfalls trägt die konsolidierte Uniwunder GmbH durch die Einbeziehung seit dem ersten Quartal 2024 zu der Erhöhung bei. Ein weiterer Faktor war der Anstieg von variablen Vergütungen im Zuge der höheren erfolgsabhängigen Vergütungen. Gegenläufig wirkten sich hingegen die geringeren Aufwendungen für die Inflationsprämie aus, die in den Gehältern enthalten sind. Die einzelnen Bestandteile entwickelten sich dabei wie folgt: Die Personalaufwendungen stiegen auf 172,2 Mio. € (152,9 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen blieben mit 22,4 Mio. € (23,6 Mio. €) nahezu konstant. Die sonstigen Aufwendungen lagen mit 132,8 Mio. € (133,4 Mio. €) auf Vorjahresniveau.

Insgesamt betrug das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen 1,0 Mio. € (0,2 Mio. €). Hierin ist das Ergebnis der MLP Hyp GmbH enthalten, welches als Joint Venture mit der Interhyp hier ausgewiesen wird. Die Ergebnisveränderung ist auf ein verbessertes Ergebnis der MLP Hyp zurückzuführen. Einhergehend mit der wieder anziehenden Immobilienvermittlung steigt auch wieder der Bedarf an entsprechenden Finanzierungen. Auch das Ergebnis einer Gesellschaft der DI Gruppe fließt in diesen Posten ein.

Aufwandsentwicklung – Drittes Quartal 2024

Bei alleiniger Betrachtung des dritten Quartals erhöhten sich die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft analog der Erlösentwicklung deutlich auf 109,5 Mio. € (95,3 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung fielen analog der Erlösentwicklung deutlich auf 1,9 Mio. € (3,4 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft stiegen analog der Erlösentwicklung deutlich auf 7,8 Mio. € (5,2 Mio. €).

Der Posten Bewertungsergebnis/Risikovorsorge belief sich auf -2,4 Mio. € nach 1,7 Mio. € im Vorjahr und reduzierte sich bedingt durch höhere Zuführungen, insbesondere in Einzelwertberichtigungen.

Die Verwaltungskosten lagen im dritten Quartal mit 110,8 Mio. € (101,9 Mio. €) über dem Niveau des Vorjahres. Der Personalaufwand erhöhte sich auf 58,2 Mio. € (50,6 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen blieben mit 8,1 Mio. € (8,0 Mio. €) konstant. Die sonstigen Aufwendungen lagen ebenfalls konstant bei 44,5 Mio. € (43,3 Mio. €).

Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen betrug 0,4 Mio. € (0,1 Mio. €).

Ergebnisentwicklung – Erste neun Monate 2024

In den ersten neun Monaten 2024 lag das Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT; Earnings before interest and taxes) bei 66,4 Mio. € und damit deutlich oberhalb des Vergleichszeitraums des Vorjahres (45,2 Mio. €).

Entwicklung EBIT (alle Angaben in Mio. €)



Das Finanzergebnis lag im Berichtszeitraum bei 4,7 Mio. € nach -1,8 Mio. € im Vorjahr. Dabei profitierte der MLP Konzern von einem deutlich positiven Bewertungsergebnis aus der Modifikation von Darlehensverträgen sowie von gesunkenen Darlehenskonditionen ab dem zweiten Quartal 2024. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT; Earnings before taxes) erreichte damit 71,1 Mio. € (43,4 Mio. €). Die Steuerquote lag bei 32,5 % (33,1 %). Das Konzernergebnis stieg deutlich auf 48,1 Mio. € (29,0 Mio. €). Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug 0,44 € (0,30 €).

Ergebnisentwicklung – Drittes Quartal 2024

Bei alleiniger Betrachtung des dritten Quartals erreichte das EBIT 17,8 Mio. € nach 7,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Das Finanzergebnis sank auf -0,8 Mio. € (0,6 Mio. €). Damit erreichte das EBT 17,0 Mio. € nach 8,3 Mio. € im Vorjahr. Das Konzernergebnis betrug 10,3 Mio. € (5,4 Mio. €).

Ergebnisstruktur und Entwicklung der Ergebnisse im Konzern

Alle Angaben in Mio. €	9 Monate 2024	9 Monate 2023	Veränderung in %
Gesamterlöse	763,3	684,6	11,5%
Rohertrag ¹	394,4	354,3	11,3%
Rohertrags-Marge (in %)	51,7%	51,7%	–
EBIT	66,4	45,2	47,0%
EBIT-Marge (in %)	8,7%	6,6%	–
Finanzergebnis	4,7	-1,8	362,2%
EBT	71,1	43,4	64,0%
EBT-Marge (in %)	9,3%	6,3%	–
Ertragsteuern	-23,1	-14,4	60,7%
Konzernergebnis	48,1	29,0	65,6%
Netto-Marge (in %)	6,3%	4,2%	–

¹ Definition: Der Rohertrag ergibt sich aus den Gesamterlösen abzüglich der Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft, der Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung sowie der Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft und unter Berücksichtigung der Bestandsveränderungen.

Finanzlage

Ziele des Finanzmanagements

Detaillierte Angaben zu den Zielen des Finanzmanagements finden Sie im Geschäftsbericht 2023 des MLP Konzerns unter www.mlp-geschaeftsbericht.de.

Kapitalstruktur

Die Eigenkapitalausstattung und die Liquidität des MLP Konzerns sind weiterhin stabil und auf einem guten Niveau. Das Eigenkapital lag zum Bilanzstichtag mit 547,5 Mio. € (31. Dezember 2023: 532,2 Mio. €) über Vorjahr. Die Eigenkapitalquote betrug 13,7 % (31. Dezember 2023: 13,6 %). Die aufsichtsrechtliche Eigenmittelquote erreichte 19,5 % (31. Dezember 2023: 18,1 %).

Zur langfristigen Finanzierung des Konzerns setzen wir derzeit nur in geringem Umfang Fremdmittel in Form von Wertpapieremissionen, der Vergabe von Schuldscheindarlehen oder der Aufnahme von Darlehen ein. MLP hat vereinbarte nicht in Anspruch genommene Kreditlinien in Höhe von 203,4 Mio. € (31. Dezember 2023: 209,6 Mio. €). Die langfristigen Vermögenswerte sind durch das Eigenkapital und die langfristigen Verbindlichkeiten finanziert. Weitere Refinanzierungsmittel bilden die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und Kreditinstituten aus dem Bankgeschäft, die dem MLP Konzern grundsätzlich auch längerfristig zur Verfügung stehen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und Kreditinstituten aus dem Bankgeschäft in Höhe von 2.978,4 Mio. € (31. Dezember 2023: 2.905,2 Mio. €) bestehen im Wesentlichen aus Kundeneinlagen und durchgeleiteten Krediten. Diesen Verbindlichkeiten stehen als Gegenposten auf der Aktivseite der Bilanz Forderungen gegen Kunden und Kreditinstitute aus dem Bankgeschäft in Höhe von 2.008,9 Mio. € (31. Dezember 2023: 2.010,1 Mio. €) gegenüber. Darüber hinaus hält MLP einen hohen Bestand an Zahlungsmittel in Höhe von 1.113,4 Mio. € (31. Dezember 2023: 1.053,9 Mio. €).

Im Berichtszeitraum haben wir keine Kapitalerhöhung durchgeführt.

Investitionen

MLP finanziert Investitionen in der Regel aus dem operativen Cashflow. Das Investitionsvolumen des MLP Konzerns lag in den ersten neun Monaten im Berichtsjahr mit 19,6 Mio. € (10,2 Mio. €) deutlich über Vorjahr. Hiervon wurden 17,2 Mio. € (6,5 Mio. €) in Sachanlagen investiert sowie 2,4 Mio. € (3,6 Mio. €) in immaterielle Vermögenswerte. Der Großteil der Investitionen entfiel auf das Segment Holding mit 12,2 Mio. € (2,4 Mio. €). Einen Fokus bildeten Investitionen für das angelaufene Bauvorhaben des RVM Verwaltungsgebäudes sowie Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten auf dem MLP Campus in Wiesloch sowie Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Liquidität

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit erhöht sich auf 122,5 Mio. € gegenüber 2,6 Mio. € im Vergleichszeitraum. Wesentliche Zahlungsströme ergeben sich dabei aus dem Einlagengeschäft mit unseren Kunden und aus der Anlage dieser Gelder.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit hat sich von 44,2 Mio. € auf -25,3 Mio. € verändert. Ursächlich dafür sind erhöhte Investitionen in das Sachanlagevermögen, im Wesentlichen für das angelaufene Bauvorhaben des RVM Verwaltungsgebäudes sowie Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten auf dem MLP Campus in Wiesloch. Weiterhin gab es weniger fällige Fest- und Termingelder und mehr Anlagen in festverzinsliche Wertpapiere im Vergleich zum Vorjahr.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit hat sich von -50,1 Mio. € auf -37,7 Mio. € verändert. Wesentlich für diese Veränderung ist die höhere Aufnahme von Darlehen für das angelaufene Bauvorhaben des RVM Verwaltungsgebäudes sowie Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten auf dem MLP Campus in Wiesloch.

Vermögenslage

Entwicklung der Bilanzsumme

Die Bilanzsumme des MLP Konzerns erhöhte sich zum Bilanzstichtag 30. September 2024 auf 3.987,0 Mio. € (31. Dezember 2023: 3.917,5 Mio. €).

Entwicklung der Aktiva

Auf der Aktivseite der Bilanz lagen die immateriellen Vermögenswerte stabil bei 223,9 Mio. € (31. Dezember 2023: 225,5 Mio. €). Die Sachanlagen stiegen leicht auf 154,1 Mio. € (31. Dezember 2023: 142,3 Mio. €), im Wesentlichen bedingt durch das angelaufene Bauvorhaben des RVM Verwaltungsgebäudes sowie Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten auf dem MLP Campus in Wiesloch. Die nach der Equity-Methode bewerteten Anteile erhöhten sich deutlich auf 2,7 Mio. € (31. Dezember 2023: 2,2 Mio. €). Der Anstieg resultiert aus der positiven Ergebnisentwicklung und der damit verbundenen positiven Entwicklung des Buchwerts der in diesem Posten enthaltenen assoziierten Unternehmen MLP Hyp GmbH.

Die Forderungen gegen Kunden aus dem Bankgeschäft erhöhten sich leicht auf 1.318,2 Mio. € (31. Dezember 2023: 1.231,0 Mio. €). Die Zunahme resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Darlehen im eigenen Obligo. Die Forderungen gegen Kreditinstitute aus dem Bankgeschäft lagen mit 690,7 Mio. € (31. Dezember 2023: 779,1 Mio. €) deutlich unter Vorjahr. Hintergrund des Rückgangs ist ein geringeres Anlagevolumen in Termingeldern.

Die Finanzanlagen erhöhten sich bedingt durch einen Anstieg der Wertpapiere in der MLP Banking AG auf 192,2 Mio. € (31. Dezember 2023: 184,1 Mio. €). Der in der Bilanz ausgewiesene Posten Vorräte repräsentiert im Wesentlichen die Vermögenswerte der Projektgesellschaften innerhalb der DI Gruppe. Zum 30. September 2024 reduzierte sich dieser Posten deutlich auf 29,7 Mio. € (31. Dezember 2023: 39,6 Mio. €). Hintergrund für den Rückgang sind im Wesentlichen die aufgrund der Marktsituation zurückgefahrenen Bautätigkeiten, bei weiterlaufenden Verkaufstätigkeiten sowie enthaltene Abschreibungen auf das Vorratsvermögen. Die Steuererstattungsansprüche reduzierten sich deutlich auf 4,9 Mio. € (31. Dezember 2023: 7,4 Mio. €), bedingt durch den Zahlungseingang nach Erhalt von zwei Steuerbescheiden für die MLP Finanzberatung SE.

Der Posten sonstige Forderungen und andere Vermögenswerte enthält im Wesentlichen die Provisionsforderungen gegen Versicherer und andere Produktpartner, die aus der Vermittlung von Versicherungsprodukten entstehen. Dieser lag zum Stichtag mit 253,1 Mio. € (31. Dezember 2023: 248,7 Mio. €) über Vorjahr. Aufgrund des üblicherweise starken Jahresendgeschäfts steigen die Provisionsforderungen zum Jahresende deutlich an und verringern sich im Laufe des folgenden Geschäftsjahres wieder.

Die Zahlungsmittel stiegen leicht auf 1.113,4 Mio. € (31. Dezember 2023: 1.053,9 Mio. €), vor allem bedingt durch höhere Bundesbankguthaben der MLP Banking AG.

Entwicklung der Passiva

Das Eigenkapital des MLP Konzerns stieg zum Stichtag 30. September 2024, bedingt durch das positive Konzernergebnis, auf 547,5 Mio. € (31. Dezember 2023: 532,2 Mio. €). Die nicht beherrschenden Anteile, die bisher im Wesentlichen aus der 2019 erfolgten Akquisition der Mehrheitsbeteiligung an der

Deutschland.Immobilien Gruppe resultierten, reduzierten sich in Folge der Erhöhung der Anteile an der DI Deutschland.Immobilien AG auf -0,5 Mio. € (31. Dezember 2023: -6,3 Mio. €). Die bilanzielle Eigenkapitalquote betrug 13,7 % (31. Dezember 2023: 13,6 %). Bezogen auf das Konzernergebnis von 48,1 Mio. € (30. September 2023: 29,0 Mio. €) erzielte der MLP Konzern eine Eigenkapitalrendite von 9,0 % (30. September 2023: 5,5 %).

Die Rückstellungen reduzierten sich leicht auf 98,1 Mio. € (31. Dezember 2023: 104,2 Mio. €). Der Rückgang begründet sich im Wesentlichen durch die Verminderung der Rückstellungen für Betreuungsprovisionen, nachdem diese turnusmäßig ausgezahlt wurden. Gegenläufig, aber nicht vollständig kompensierend, wirkte sich die Bildung der Rückstellungen für die ersten neun Monate 2024 aus.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden aus dem Bankgeschäft erhöhten sich auf 2.827,9 Mio. € (31. Dezember 2023: 2.764,6 Mio. €) und reflektieren insbesondere einen Anstieg von Festgeldeinlagen sowie täglich fälligen Einlagen aus Giroprodukten. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus dem Bankgeschäft lagen mit 150,6 Mio. € (31. Dezember 2023: 140,6 Mio. €) leicht über Vorjahr. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus höheren Verbindlichkeiten aus durchgeleiteten Krediten. Der Posten Steuerverbindlichkeiten reduzierte sich vor allem bedingt durch Zahlungen der MLP SE an das Finanzamt deutlich auf 14,6 Mio. € (31. Dezember 2023: 17,5 Mio. €). Die anderen Verbindlichkeiten erreichten 328,8 Mio. € (31. Dezember 2023: 341,0 Mio. €).

Außerbilanzielle Verpflichtungen

Die außerbilanziellen Verpflichtungen setzen sich aus den unwiderruflichen Kreditzusagen und den Eventualverbindlichkeiten zusammen und reduzierten sich zum 30. September 2024 deutlich auf 112,3 Mio. € (31. Dezember 2023: 133,2 Mio. €). Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus gesunkenen unwiderruflichen Kreditzusagen.

Segmentbericht

Gliederung und Beschreibung der Segmente

Der MLP Konzern gliedert sich in folgende Segmente:

- Finanzberatung
- Banking
- FERl
- DOMCURA
- Deutschland.Immobilien
- Industriemakler
- Holding

Nachfolgend wird eine Beschreibung der Segmente vorgenommen. Hier wird auch erläutert, welche Erlöse aus den genannten Beratungsfeldern in den Segmenten anfallen.

Im Segment Finanzberatung zeigen sich Erlöse aus den Beratungsfeldern Altersvorsorge, Kranken- und Sachversicherung, Finanzierung, Immobilienvermittlung und Vermögensmanagement.

Im Segment Banking sind alle Bankdienstleistungen für Privat- und Geschäftskunden vom Vermögensmanagement über Konto und Karte bis hin zum Zinsgeschäft gebündelt. Erlöse entstehen vor allem aus dem Vermögensmanagement und dem Zinsgeschäft.

Im Segment FERl entstehen Erlöse vor allem aus dem Beratungsfeld Vermögensmanagement.

Im Segment DOMCURA entstehen Erlöse vor allem aus der Vermittlung von Sachversicherungen. Das Geschäftsmodell der DOMCURA ist von hoher unterjähriger Saisonalität geprägt. Demnach weist das Segment im jeweils ersten Quartal eines Jahres, begleitet von einem hohen Umsatz, ein vergleichsweise hohes Ergebnis aus. In den Quartalen zwei bis vier fällt in der Regel ein Verlust an.

Im Segment Deutschland.Immobilien werden sämtliche Erlöse aus Immobilienvermittlung und Immobilienentwicklung der DI Gruppe berichtet.

Im Segment Industriemakler entstehen Erlöse vor allem aus dem Beratungsfeld Sachversicherung im Rahmen der Vermittlung von Versicherungen für Industrie- und Gewerbetunden. Auch der Geschäftsverlauf im Segment Industriemakler ist von hohen saisonalen Schwankungen gekennzeichnet. Demnach weist das Segment im jeweils ersten Quartal eines Jahres bei einem hohen Umsatz ein vergleichsweise hohes Ergebnis aus. In den Quartalen zwei bis vier hingegen fällt auch in diesem Segment in der Regel ein Verlust an. In dem Segment Industriemakler ist die RVM GmbH als Holdinggesellschaft beinhaltet.

Das Segment Holding ist nicht operativ tätig.

Nachfolgend wird die Entwicklung der Segmente in den ersten neun Monaten 2024 bzw. im dritten Quartal 2024 erläutert. Hier wird auf die Ergebnisentwicklung einschließlich der Erlös- und Aufwandsentwicklung eingegangen. Detaillierte Zahlen zur Ergebnis-, Erlös- und Aufwandsentwicklung der Segmente finden sich im Anhang unter den Punkten „Informationen über die berichtspflichtigen Geschäftssegmente“.

Segment Finanzberatung – Erste neun Monate 2024

Die Gesamterlöse im Segment Finanzberatung stiegen in den ersten neun Monaten 2024 leicht auf 296,8 Mio. € (281,0 Mio. €). Dabei stiegen die Umsatzerlöse leicht auf 271,8 Mio. € (258,0 Mio. €), bedingt durch das Sachversicherungsgeschäft und Krankenversicherungsgeschäft sowie ein nach dem schwachen Vorjahr deutlich stärkeres Immobilienvermittlungsgeschäft. Die sonstigen Erträge lagen mit 25,0 Mio. € (22,9 Mio. €) ebenfalls leicht über Vorjahr. Hier wirkten sich insbesondere höhere Konzernumlagen sowie die Auflösung von Rückstellungen positiv aus.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft lagen aufgrund gestiegener Umsatzerlöse mit 132,3 Mio. € (120,7 Mio. €) leicht über Vorjahr. Der Posten Bewertungsergebnis/Risikovorsorge lag unverändert bei -0,0 Mio. € (-0,0 Mio. €). Der Personalaufwand belief sich auf 67,3 Mio. € (65,8 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen reduzierten sich bedingt durch zum 31. Dezember 2023 vollständig abgeschriebene Vermögenswerte deutlich auf 10,8 Mio. € (13,5 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 82,6 Mio. € (82,0 Mio. €) auf dem Niveau des Vorjahres. Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen erhöhte sich deutlich auf 1,0 Mio. € (0,2 Mio. €), getrieben durch ein besseres Ergebnis der MLP Hyp GmbH, ein Joint Venture mit der Interhyp.

Das EBIT stieg in der Folge deutlich auf 4,8 Mio. € (-0,8 Mio. €). Bei einem Finanzergebnis von -0,0 Mio. € (-0,4 Mio. €) erhöhte sich das EBT ebenfalls deutlich auf 4,8 Mio. € (-1,2 Mio. €).

Segment Finanzberatung – Drittes Quartal 2024

Bei alleiniger Betrachtung des dritten Quartals stiegen die Gesamterlöse leicht auf 96,8 Mio. € (89,1 Mio. €). Die Umsatzerlöse stiegen dabei auf 89,7 Mio. € (82,8 Mio. €) und die sonstigen Erträge erhöhten sich auf 7,1 Mio. € (6,3 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft erhöhten sich deutlich auf 45,0 Mio. € (38,2 Mio. €). Der Posten Bewertungsergebnis/Risikovorsorge lag bei -0,1 Mio. € (-0,2 Mio. €). Der Personalaufwand belief sich auf 21,3 Mio. € (21,4 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen sanken auf 3,7 Mio. € (4,4 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 28,3 Mio. € (27,6 Mio. €) über dem Niveau des Vorjahres. Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen stieg auf 0,4 Mio. € (0,1 Mio. €). Damit erhöhte sich das EBIT im dritten Quartal auf -1,1 Mio. € (-2,6 Mio. €). Bei einem Finanzergebnis von -0,2 Mio. € (-0,0 Mio. €) erreichte das EBT -1,3 Mio. € (-2,7 Mio. €).

Segment Banking – Erste neun Monate 2024

Die Gesamterlöse im Segment Banking erhöhten sich in den ersten neun Monaten deutlich auf 165,5 Mio. € (129,8 Mio. €). Dabei stiegen die Umsatzerlöse bedingt durch das weiterhin starke Zinsgeschäft sowie ein starkes Vermögensmanagementgeschäft deutlich auf 161,2 Mio. € (126,0 Mio. €). Die sonstigen Erträge stiegen bedingt durch höhere Konzernumlagen ebenfalls deutlich auf 4,4 Mio. € (3,8 Mio. €).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft erhöhten sich deutlich auf 45,1 Mio. € (38,6 Mio. €) und die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft erhöhten sich deutlich auf 26,4 Mio. € (11,2 Mio. €), jeweils analog den gestiegenen Umsatzerlösen. Der Posten Bewertungsergebnis/Risikovorsorge reduzierte sich deutlich auf -4,8 Mio. € (-1,6 Mio. €), bedingt durch die Modifikation von Darlehensverträgen. Der Personalaufwand erhöhte sich leicht auf 13,2 Mio. € (12,1 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen blieben stabil bei 0,4 Mio. € (0,4 Mio. €). Die

sonstigen Aufwendungen stiegen bedingt durch höhere Konzernumlagen sowie höhere EDV-Kosten deutlich auf 38,1 Mio. € (34,3 Mio. €).

Das EBIT stieg folglich deutlich auf 37,6 Mio. € (31,5 Mio. €). Bei einem Finanzergebnis von -0,4 Mio. € (- 0,0 Mio. €) erhöhte sich das EBT deutlich auf 37,2 Mio. € (31,5 Mio. €).

Segment Banking – Drittes Quartal 2024

Bei alleiniger Betrachtung des dritten Quartals stiegen die Gesamterlöse deutlich auf 56,3 Mio. € (46,8 Mio. €). Dabei stiegen die Umsatzerlöse auf 54,9 Mio. € (45,6 Mio. €) und die sonstigen Erträge auf 1,5 Mio. € (1,2 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft erhöhten sich auf 16,2 Mio. € (13,5 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft lagen mit 8,6 Mio. € (5,8 Mio. €) ebenfalls über Vorjahr. Der Posten Bewertungsergebnis/Risikovorsorge reduzierte sich bedingt durch höhere Zuführungen, insbesondere in Einzelwertberichtigungen, auf -2,2 Mio. € (-0,0 Mio. €). Der Personalaufwand erhöhte sich auf 4,6 Mio. € (3,9 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen blieben nahezu unverändert bei 0,1 Mio. € (0,2 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen erhöhten sich auf 12,8 Mio. € (11,7 Mio. €). Damit erreichte das EBIT 12,0 Mio. € (11,8 Mio. €). Bei einem Finanzergebnis von -0,0 Mio. € (0,0 Mio. €) lag das EBT bei 11,9 Mio. € (11,8 Mio. €).

Segment FERI – Erste neun Monate 2024

Die Gesamterlöse im Segment FERI lagen im Berichtszeitraum mit 196,1 Mio. € (156,7 Mio. €) deutlich über Vorjahr. Dabei stiegen die Umsatzerlöse deutlich auf 194,6 Mio. € (153,8 Mio. €). Hintergrund des Anstiegs ist ein starkes Vermögensmanagementgeschäft mit gestiegenen erfolgsabhängigen Vergütungen im Vergleich zum Vorjahr. Die sonstigen Erträge reduzierten sich deutlich auf 1,5 Mio. € (2,9 Mio. €).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft erhöhten sich analog zu den gestiegenen Erlösen deutlich auf 110,9 Mio. € (95,9 Mio. €). Der Posten Bewertungsergebnis/ Risikovorsorge stieg aufgrund von Effekten in der Fair Value-Bewertung von Beteiligungen deutlich auf 1,0 Mio. € (0,1 Mio. €). Der Personalaufwand erhöhte sich deutlich auf 41,8 Mio. € (32,4 Mio. €). Hintergrund sind ein deutlicher Anstieg der variablen Vergütungen sowie eine gestiegene Mitarbeiterzahl und gestiegene Gehälter. Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen lagen nahezu unverändert bei 2,7 Mio. € (2,7 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen erhöhten sich aufgrund gesteigener Aufwendungen für Marketing deutlich auf 12,6 Mio. € (11,4 Mio. €).

Das EBIT stieg infolgedessen deutlich auf 29,3 Mio. € (14,4 Mio. €). Bei einem Finanzergebnis von 0,5 Mio. € (0,1 Mio. €) erhöhte sich das EBT deutlich auf 29,8 Mio. € (14,5 Mio. €).

Segment FERI – Drittes Quartal 2024

Bei alleiniger Betrachtung des dritten Quartals stiegen die Gesamterlöse deutlich auf 75,3 Mio. € (53,2 Mio. €). Dabei stiegen die Umsatzerlöse bedingt durch deutlich höhere erfolgsabhängige Vergütungen auf 74,8 Mio. € (52,7 Mio. €). Die sonstigen Erträge lagen nahezu unverändert bei 0,5 Mio. € (0,5 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft stiegen auf 37,8 Mio. € (32,7 Mio. €). Der Posten Bewertungsergebnis/Risikovorsorge sank auf -0,1 Mio. € (0,5 Mio. €). Der Personalaufwand lag mit 17,0 Mio. € (11,1 Mio. €) über Vorjahr. Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen blieben stabil

bei 0,9 Mio. € (0,9 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen erhöhten sich auf 4,5 Mio. € (4,2 Mio. €). Damit stieg das EBIT im dritten Quartal deutlich auf 15,1 Mio. € (4,7 Mio. €). Bei einem Finanzergebnis von 0,2 Mio. € (0,1 Mio. €) erreichte das EBT 15,3 Mio. € (4,8 Mio. €).

Segment DOMCURA – Erste neun Monate 2024

Die Gesamterlöse im Segment DOMCURA beliefen sich in den ersten neun Monaten 2024 auf 101,6 Mio. € (100,8 Mio. €). Die Umsatzerlöse lagen nahezu unverändert bei 98,4 Mio. € (98,6 Mio. €). Die sonstigen Erträge erhöhten sich deutlich auf 3,2 Mio. € (2,2 Mio. €). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus höheren Umlagen gegenüber den nicht konsolidierten Tochterunternehmen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft lagen analog den Umsatzerlösen mit 63,9 Mio. € (64,8 Mio. €) auf Vorjahresniveau. Der Personalaufwand erhöhte sich aufgrund diverser Effekte, unter anderem durch Abfindungszahlungen, die Übernahme von Personal eines Tochterunternehmens, Initiierung eines Traineeprogrammes, Besetzung offener Stellen sowie Anpassungen in der Personalstruktur, deutlich auf 18,0 Mio. € (15,4 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen erhöhten sich deutlich auf 3,6 Mio. € (2,2 Mio. €), im Wesentlichen durch die Verkürzung der Nutzungsdauer von Einbauten in das von der MLP SE angemietete Verwaltungsgebäude. Die sonstigen Aufwendungen lagen mit 9,9 Mio. € (9,7 Mio. €) auf Vorjahresniveau.

Das EBIT sank infolgedessen deutlich auf 6,3 Mio. € (8,8 Mio. €). Das Finanzergebnis erhöhte sich aufgrund gestiegener Zinserträge deutlich auf 1,1 Mio. € (0,4 Mio. €). Damit erreichte das EBT 7,4 Mio. € (9,2 Mio. €).

Segment DOMCURA – Drittes Quartal 2024

Bei alleiniger Betrachtung des dritten Quartals erreichten die Gesamterlöse 22,2 Mio. € (22,7 Mio. €). Dabei blieben die Umsatzerlöse nahezu unverändert bei 21,2 Mio. € (21,9 Mio. €). Die sonstigen Erträge stiegen auf 1,0 Mio. € (0,7 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft lagen mit 14,1 Mio. € (14,1 Mio. €) auf Vorjahresniveau. Der Personalaufwand lag stabil bei 5,2 Mio. € (5,2 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen erhöhten sich bedingt durch die Verkürzung der Nutzungsdauer von Einbauten in das von der MLP SE angemietete Verwaltungsgebäude auf 1,7 Mio. € (0,8 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen lagen nahezu unverändert bei 3,4 Mio. € (3,4 Mio. €). Damit sank das EBIT im dritten Quartal auf -2,3 Mio. € (-0,6 Mio. €). Bei einem Finanzergebnis von 0,2 Mio. € (0,1 Mio. €) erreichte das EBT -2,1 Mio. € (-0,5 Mio. €).

Segment Deutschland.Immobilien – Erste neun Monate 2024

Die Gesamterlöse im Segment Deutschland.Immobilien reduzierten sich in den ersten neun Monaten 2024 deutlich auf 26,5 Mio. € (30,6 Mio. €). Dabei blieben die Umsatzerlöse nahezu unverändert bei 25,4 Mio. € (24,8 Mio. €). Hier konnten die wieder deutlich angezogenen Erlöse aus der Immobilienvermittlung die erwartungsgemäß deutlich geringeren Erlöse aus der Immobilienentwicklung kompensieren. Die sonstigen Erträge sanken nach einem hohen Vorjahreswert auf 1,1 Mio. € (5,8 Mio. €).

Die Bestandsveränderungen resultieren aus der Immobilienentwicklung und repräsentieren die im Berichtszeitraum in der aktuellen Phase der Projekte erwirtschafteten Vermögensveränderungen. Während der Baufortschritt diesen Posten erhöht, mindert der sukzessive Verkauf diesen. Zum 30. September 2024

reduzierten sich die Bestandveränderungen deutlich auf -4,1 Mio. € (0,9 Mio. €). Hintergrund für den Rückgang sind im Wesentlichen die aufgrund der Marktsituation zurückgefahrenen Bautätigkeiten, bei weiterlaufenden Verkaufstätigkeiten sowie enthaltene Abschreibungen auf das Vorratsvermögen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft erhöhten sich, bedingt durch eine erhöhte Vermittlung von Wohneinheiten durch MLP Beraterinnen und Berater, und damit analog der entsprechenden Erlösentwicklung, deutlich auf 16,6 Mio. € (7,7 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung sanken aufgrund des rückläufigen Volumens in der Immobilienentwicklung, ebenfalls analog der Erlösentwicklung, deutlich auf 3,8 Mio. € (14,7 Mio. €). Der Posten Bewertungsergebnis/Risikovorsorge reduzierte sich infolge von geringeren Auflösungen von Einzelwertberichtigungen deutlich auf -0,0 Mio. € (2,2 Mio. €). Der Personalaufwand belief sich auf 6,4 Mio. € (6,8 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen lagen mit 1,0 Mio. € (1,0 Mio. €) auf Vorjahresniveau. Die sonstigen Aufwendungen sanken nach einem hohen Vorjahreswert deutlich auf 5,1 Mio. € (9,1 Mio. €).

Das EBIT lag in der Folge mit -10,6 Mio. € (-5,5 Mio. €) deutlich unter dem Vorjahresniveau. Im Finanzergebnis profitierte das Segment von einem deutlich positiven Bewertungsergebnis aus der Modifikation von Darlehensverträgen sowie von gesunkenen Darlehenskonditionen ab dem zweiten Quartal. Somit stieg das Finanzergebnis deutlich auf 5,4 Mio. € (-5,1 Mio. €). Damit erreichte das EBT -5,1 Mio. € (-10,5 Mio. €).

Segment Deutschland.Immobilien – Drittes Quartal 2024

Bei alleiniger Betrachtung des dritten Quartals stiegen die Gesamterlöse deutlich auf 10,4 Mio. € (5,7 Mio. €). Dabei stiegen die Umsatzerlöse aufgrund des wieder deutlich angezogenen Immobilienvermittlungsgeschäfts deutlich auf 10,3 Mio. € (4,4 Mio. €). Die sonstigen Erträge sanken auf 0,1 Mio. € (1,4 Mio. €). Die Bestandsveränderungen beliefen sich auf 0,7 Mio. € (2,1 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft erhöhten sich analog der Erlösentwicklung auf 7,5 Mio. € (3,1 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung sanken auf 1,9 Mio. € (3,4 Mio. €). Der Posten Bewertungsergebnis/Risikovorsorge reduzierte sich aufgrund geringerer Auflösungen von Einzelwertberichtigungen deutlich auf 0,1 Mio. € (1,2 Mio. €). Der Personalaufwand reduzierte sich auf 2,1 Mio. € (2,4 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen beliefen sich auf 0,3 Mio. € (0,5 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen reduzierten sich auf 1,4 Mio. € (2,2 Mio. €). Infolgedessen stieg das EBIT im dritten Quartal auf -1,9 Mio. € (-2,5 Mio. €). Bei einem Finanzergebnis von -1,5 Mio. € (-1,5 Mio. €) erreichte das EBT -3,4 Mio. € (-4,0 Mio. €).

Segment Industriemakler – Erste neun Monate 2024

Die Gesamterlöse des Segments Industriemakler erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2024 deutlich auf 31,0 Mio. € (28,1 Mio. €). Dabei stiegen die Umsatzerlöse infolge höherer Erlöse aus dem Sachversicherungsgeschäft leicht auf 29,8 Mio. € (27,6 Mio. €). Die sonstigen Erträge stiegen aufgrund der Ausschüttungen von nicht konsolidierten Unternehmen deutlich auf 1,2 Mio. € (0,5 Mio. €).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft lagen nahezu unverändert bei 0,7 Mio. € (0,7 Mio. €). Der Personalaufwand erhöhte sich leicht auf 15,7 Mio. € (14,4 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen beliefen sich auf 2,3 Mio. € (2,2 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich deutlich auf 3,9 Mio. € (6,1 Mio. €). Hintergrund des Rückgangs ist, dass im Vorjahr ein Effekt aus der Verschmelzung der Dr. Schmitt Versicherungsmakler GmbH und der

Bavaria-Assekuranz Versicherungsmakler GmbH auf die Dr. Schmitt GmbH Würzburg diesen Posten negativ beeinflusste.

Das EBIT stieg infolgedessen deutlich auf 8,5 Mio. € (4,8 Mio. €). Bei einem Finanzergebnis von -0,5 Mio. € (-0,7 Mio. €) erhöhte sich das EBT deutlich auf 8,1 Mio. € (4,1 Mio. €).

Segment Industriemakler – Drittes Quartal 2024

Bei alleiniger Betrachtung des dritten Quartals stiegen die Gesamterlöse auf 6,3 Mio. € (5,7 Mio. €). Dabei stiegen die Umsatzerlöse auf 6,2 Mio. € (5,5 Mio. €). Die sonstigen Erträge sanken auf 0,1 Mio. € (0,3 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft beliefen sich auf 0,2 Mio. € (0,1 Mio. €). Der Personalaufwand erhöhte sich auf 5,1 Mio. € (4,5 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen lagen mit 0,8 Mio. € (0,7 Mio. €) auf Vorjahresniveau. Die sonstigen Aufwendungen erhöhten sich auf 1,3 Mio. € (1,1 Mio. €). Damit reduzierte sich das EBIT auf -1,1 Mio. € (-0,8 Mio. €). Bei einem Finanzergebnis von -0,2 Mio. € (-0,2 Mio. €) erreichte das EBT -1,3 Mio. € (-1,0 Mio. €).

Segment Holding – Erste neun Monate 2024

Die Gesamterlöse im Segment Holding lagen nach den ersten neun Monaten 2024 mit 13,4 Mio. € (10,8 Mio. €) deutlich über dem Vorjahreswert. Umsatzerlöse fallen in diesem Segment nicht an. Die sonstigen Erträge stiegen deutlich auf 13,4 Mio. € (10,8 Mio. €), bedingt durch höhere Konzernumlagen.

Der Personalaufwand lag mit 9,7 Mio. € (6,0 Mio. €) deutlich über Vorjahr, wesentlich bedingt durch Umstrukturierungen und den Wechsel von Mitarbeitenden aus anderen Konzerngesellschaften in die MLP SE sowie durch Gehaltsanpassungen. Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen beliefen sich auf 1,6 Mio. € (1,5 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen stiegen bedingt durch höhere EDV-Kosten, Aufwendungen für Marketingmaßnahmen sowie gestiegene Beratungsaufwendungen deutlich auf 14,6 Mio. € (10,4 Mio. €).

Das EBIT reduzierte sich infolgedessen deutlich auf -12,5 Mio. € (-7,2 Mio. €). Im Finanzergebnis kompensierten gestiegene Zinserträge das infolge der Modifikation eines Darlehensvertrags geringere Bewertungsergebnis. Dieses lag somit nahezu unverändert bei 2,9 Mio. € (3,1 Mio. €). Damit sank das EBT deutlich auf -9,7 Mio. € (-4,1 Mio. €).

Segment Holding – Drittes Quartal 2024

Bei alleiniger Betrachtung des dritten Quartals stiegen die Gesamterlöse auf 4,6 Mio. € (3,9 Mio. €). Umsatzerlöse fallen in diesem Segment nicht an. Die sonstigen Erträge erhöhten sich auf 4,6 Mio. € (3,9 Mio. €). Der Personalaufwand stieg auf 2,9 Mio. € (2,0 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen lagen stabil bei 0,5 Mio. € (0,5 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen stiegen auf 4,6 Mio. € (3,2 Mio. €). Damit sank das EBIT auf -3,4 Mio. € (-1,9 Mio. €). Das Finanzergebnis sank auf 0,8 Mio. € (1,9 Mio. €). Damit erreichte das EBT -2,6 Mio. € (0,0 Mio. €).

Mitarbeiter und selbstständige Kundenberater

Fokus auf Mitarbeiter und Berater

Qualifizierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie selbstständige Kundenberaterinnen und Kundenberater sind für die MLP Gruppe als wissensbasiertes Dienstleistungsunternehmen die wichtigste Grundlage für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg. Deshalb liegt der Fokus auf einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der Personalarbeit für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einerseits sowie auf der Gewinnung neuer Beraterinnen und Berater und deren Qualifizierung andererseits.

Entwicklung der Mitarbeiterzahlen

Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist leicht auf 2.454 (2.351) gestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf eine im Vergleich zum Vorjahr höhere Anzahl an aus der Elternzeit zurückkehrenden Mitarbeitern sowie Neueinstellungen zurückzuführen. Ebenfalls trug die konsolidierte Uniwunder GmbH im Segment Finanzberatung zur Erhöhung bei, die im Vorjahr noch nicht in diesem Segment aufgeführt wurde.

Entwicklung der Mitarbeiterzahlen nach Segmenten (ohne MLP Berater)

Segment	30.09.2024	30.09.2023
Finanzberatung ¹	1.127	1.067
Banking	242	222
FERI	294	283
DOMCURA	329	313
Industriemakler	279	266
Holding	92	87
Deutschland.Immobilien	91	113
Gesamt	2.454	2.351

¹ Inklusive ZSH GmbH Finanzdienstleistungen, MLPdialog GmbH und Uniwunder GmbH

Entwicklung der Beraterzahlen, Geschäftsstellen und Hochschulteams

Die Anzahl der selbstständigen Kundenberaterinnen und -berater lag zum Ende der ersten neun Monate 2024 mit 2.082 Beratern über dem Wert zum Jahresende 2023 (31. Dezember 2023: 2.055) und dem Vorjahreswert (2.030). Enthalten ist darin immer noch ein negativer Verschiebeeffect in Zusammenhang mit dem Mitte Juli 2023 gestarteten neuen Traineeprogramm für angehende Beraterinnen und Berater, die für die Zeit der temporären Festanstellung in der MLP Startup GmbH wie Auszubildende klassifiziert werden und daher nicht in den Mitarbeiter- und Beraterzahlen enthalten sind.

Zum 30. September 2024 unterhielt MLP 128 Geschäftsstellen (31. Dezember 2023: 128). Die Zahl der Hochschulteams lag zum Ende der ersten neun Monate bei 97 (31. Dezember 2023: 96).

Vorausschauende Aussagen

Diese Unterlagen enthalten unter anderem gewisse vorausschauende Aussagen und Informationen über zukünftige Entwicklungen, die auf Überzeugungen des Vorstands der MLP SE sowie auf Annahmen und Informationen beruhen, die der MLP SE gegenwärtig zur Verfügung stehen. Worte wie „erwarten“, „einschätzen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „planen“, „sollten“, „könnten“ und „projizieren“ sowie ähnliche Begriffe in Bezug auf das Unternehmen sollen solche vorausschauenden Aussagen anzeigen, die insoweit gewissen Unsicherheitsfaktoren unterworfen sind.

Viele Faktoren können dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse des MLP Konzerns sich wesentlich von den Zukunftsprognosen unterscheiden, die in solchen vorausschauenden Aussagen getroffen wurden.

Die MLP SE übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Sämtliche vorausschauenden Aussagen unterliegen unterschiedlichen Risiken und Unsicherheiten, durch die die tatsächlichen Ergebnisse zahlenmäßig von den Erwartungen abweichen können. Die vorausschauenden Aussagen geben die Sicht zu dem Zeitpunkt wieder, zu dem sie gemacht wurden.

Voraussichtliche Geschäftsentwicklung

Ausgangsbasis und Annahmen

Details zu unserer für das Geschäftsjahr 2024 abgegebenen Prognose finden sich im Konzern-Zwischenbericht für das 1. Halbjahr und das 2. Quartal 2024 sowie im Geschäftsbericht 2023 des MLP Konzerns unter <https://mlp-se.de/investoren/finanzpublikationen/berichte/>.

Erlösprognose

Bezogen auf die Umsatzerlöse erwarten wir nun nach Vorliegen der Ergebnisse für die ersten neun Monate für das Gesamtjahr deutlich steigende Umsatzerlöse, nachdem wir bisher von leicht steigenden Umsatzerlösen ausgegangen waren. Diese ergeben sich aus nachfolgend aufgeführten Erlösprognosen, die wir nach Vorliegen der bisherigen unterjährigen Ergebnisse teilweise angepasst haben oder nun anpassen.

Wir erwarten weiterhin deutlich höhere Erlöse aus dem Zinsgeschäft. Dagegen erwarten wir die Erlöse aus der Immobilienentwicklung weiterhin deutlich unterhalb des Vorjahreswertes. Bei den Provisionserlösen bestätigen wir unsere mit Vorliegen der Ergebnisse für das erste halbe Jahr angepasste Erwartung einer deutlichen Steigerung, nachdem wir zuvor mit einer leichten Steigerung gerechnet hatten.

Im Vermögensmanagement passen wir unsere Erwartung nach der positiven Entwicklung in den ersten neun Monaten, in denen wir unter anderem deutlich höhere erfolgsabhängige Vergütungen erzielten, an und gehen nun von deutlich steigenden Erlösen aus (nach dem ersten halben Jahr: leicht steigend, zu Jahresbeginn: stabil). In der Sachversicherung gehen wir unverändert von Erlösen auf dem Vorjahresniveau aus. In der Altersvorsorge spüren wir in Anbetracht der konjunkturellen Lage nach wie vor eine Zurückhaltung bei Unternehmen beim Thema betriebliche Altersvorsorge, sodass wir unsere Erwartungen nach Vorliegen der

Ergebnisse für die ersten neun Monate anpassen und nun von stabilen Erlösen ausgehen (nach dem ersten halben Jahr: leicht steigend, zu Jahresbeginn: deutlich steigend). In der Krankenversicherung rechnen wir unverändert mit gleichbleibenden Erlösen. In der Immobilienvermittlung gehen wir nach wie vor von deutlich steigenden Erlösen aus. Dagegen passen wir in der Finanzierung unsere Prognose nach Vorliegen der Ergebnisse für die ersten neun Monate an und erwarten nun leicht steigende Erlöse, nachdem wir bisher von deutlich steigenden Erlösen ausgegangen sind.

Aufwandsprognose

Die Entwicklungen der Aufwendungen für bezogene Leistungen entsprechen in der Regel den Entwicklungen der jeweiligen Erlöse. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft erwarten wir weiterhin deutlich über Vorjahr und die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung unverändert deutlich unter Vorjahr. Unsere Prognose der Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft hatten wir mit Vorliegen der Ergebnisse für das erste halbe Jahr angepasst, analog der angepassten Erwartung bei den Provisionserlösen, und gehen seitdem von einer deutlichen Steigerung aus, nachdem wir zuvor mit einer leichten Steigerung gerechnet hatten.

Dank unseres 'Kostenfokus' gehen wir weiterhin davon aus, dass wir die Verwaltungskosten stabil halten können, trotz Fortsetzung unserer Zukunftsinvestitionen.

Ergebnisprognose

Zu Beginn des Jahres, im Rahmen der Veröffentlichung der Jahreszahlen 2023, hatten wir als EBIT-Prognose für das Gesamtjahr 2024 den Korridor von 75 Mio. € bis 85 Mio. € angegeben. Im Rahmen einer Ad-hoc-Mitteilung am 29. Juli 2024 hatten wir diese EBIT-Prognose bestätigt, aber zugleich konkretisiert auf die obere Hälfte dieses Korridors. In einer weiteren Ad-hoc-Mitteilung am 2. Oktober 2024 haben wir unsere EBIT-Prognose für das Gesamtjahr 2024 nun auf den Korridor von 85 Mio. € bis 95 Mio. € angehoben, und das trotz eines anhaltend herausfordernden Umfelds sowie fortgesetzter Investitionen. Hintergrund ist der insgesamt positive Geschäftsverlauf und insbesondere im dritten Quartal deutlich höhere erfolgsabhängige Vergütungen als bisher erwartet.

Ergebnisplanung

Unsere Planung, bis Ende des Jahres 2025 einen deutlichen EBIT-Anstieg zu erzielen, bekräftigen wir erneut.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2024

Alle Angaben in T€	3. Quartal 2024	3. Quartal 2023	9 Monate 2024	9 Monate 2023
Umsatzerlöse	245.051	205.385	746.248	665.030
Sonstige Erträge	3.977	4.280	17.061	19.604
Gesamterlöse	249.028	209.665	763.309	684.634
Bestandsveränderungen	666	2.072	-4.083	896
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft	-109.524	-95.339	-338.224	-307.079
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung	-1.874	-3.358	-3.686	-14.302
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft	-7.771	-5.186	-22.883	-9.888
Bewertungsergebnis/Risikovorsorge	-2.365	1.704	-1.604	678
Personalaufwand	-58.225	-50.580	-172.182	-152.914
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	-8.059	-8.012	-22.432	-23.596
Sonstige Aufwendungen	-44.534	-43.313	-132.765	-133.449
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	428	124	986	211
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	17.770	7.776	66.437	45.192
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.323	2.707	4.813	5.020
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.079	-2.151	-6.151	-6.838
Bewertungsergebnis betriebsfremd	-	5	6.051	21
Finanzergebnis	-756	561	4.712	-1.797
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	17.015	8.337	71.149	43.394
Ertragsteuern	-6.734	-2.929	-23.099	-14.372
Konzernergebnis	10.281	5.408	48.050	29.022
davon entfallen auf:				
die Eigentümer des Mutterunternehmens	10.288	6.591	48.361	32.483
nicht beherrschende Anteile	-8	-1.183	-311	-3.461
Ergebnis je Aktie in €^{1,2}				
unverwässert/verwässert	0,09	0,06	0,44	0,30

¹ Berechnungsgrundlage unverwässert: zum 30. September 2024 durchschnittlich im Umlauf befindliche Stammaktien: 109.197.682

² Berechnungsgrundlage verwässert: zum 30. September 2024 durchschnittlich im Umlauf befindliche Stammaktien: 109.334.686

Konzerngesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2024

Alle Angaben in T€	3. Quartal 2024	3. Quartal 2023	9 Monate 2024	9 Monate 2023
Konzernergebnis	10.281	5.408	48.050	29.022
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Versorgungszusagen	-1.859	2.693	732	1.048
Gewinne/Verluste aus Eigenkapitalinstrumenten, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertet werden	311	-871	940	348
Latente Steuern auf nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste	542	-536	-231	-413
Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste	-1.005	1.286	1.441	983
Gewinne/Verluste aus Währungsumrechnungsdifferenz	45	-12	-33	24
Latente Steuern auf reklassifizierbare Gewinne/Verluste	-	-	-	-
Reklassifizierbare Gewinne/Verluste	45	-12	-33	24
Sonstiges Ergebnis	-960	1.274	1.408	1.007
Gesamtergebnis	9.321	6.682	49.458	30.030
Davon entfallen auf				
die Eigentümer des Mutterunternehmens	9.328	7.865	49.769	33.491
nicht beherrschenden Anteile	-8	-1.183	-311	-3.461

KONZERNBILANZ

Aktiva zum 30. September 2024

Alle Angaben in T€	30.09.2024	31.12.2023
Immaterielle Vermögenswerte	223.878	225.458
Sachanlagen	154.084	142.334
Nach der Equity-Methode bewertete Anteile	2.734	2.202
Aktive latente Steuern	4.012	3.669
Forderungen gegen Kunden aus dem Bankgeschäft	1.318.173	1.230.989
Forderungen gegen Kreditinstitute aus dem Bankgeschäft	690.722	779.074
Finanzanlagen	192.249	184.127
Vorräte	29.688	39.555
Steuererstattungsansprüche	4.876	7.408
Sonstige Forderungen und andere Vermögenswerte	253.146	248.726
Zahlungsmittel	1.113.391	1.053.916
Gesamt	3.986.953	3.917.458

Passiva zum 30. September 2024

Alle Angaben in T€	30.09.2024	31.12.2023
Den Gesellschaftern der MLP SE zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	547.957	538.531
Nicht beherrschende Anteile	-477	-6.326
Summe Eigenkapital	547.480	532.205
Rückstellungen	98.080	104.214
Passive latente Steuern	19.546	17.260
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden aus dem Bankgeschäft	2.827.865	2.764.624
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus dem Bankgeschäft	150.581	140.611
Steuerverbindlichkeiten	14.639	17.545
Andere Verbindlichkeiten	328.762	341.000
Gesamt	3.986.953	3.917.458

VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Verkürzte Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2024

Alle Angaben in T€	9 Monate 2024	9 Monate 2023
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.053.916	957.640
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	122.513	2.570
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-25.329	44.155
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-37.732	-50.130
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	59.452	-3.404
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	-	792
Wechselkursbedingte Änderung der Zahlungsmittel	23	-29
Veränderung der täglich fälligen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (ohne Bankgeschäft)	-	3.588
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.113.391	958.587

Verkürzte Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Juli bis 30. September 2024

Alle Angaben in T€	3. Quartal 2024	3. Quartal 2023
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.195.909	949.595
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-31.177	51.207
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-14.505	-5.007
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-36.796	-40.897
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-82.478	5.303
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	-	220
Wechselkursbedingte Änderung der Zahlungsmittel	-43	-23
Veränderung der täglich fälligen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (ohne Bankgeschäft)	2	3.492
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.113.391	958.587

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2024

Alle Angaben in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinne/Verluste aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts finanzieller Vermögenswerte	Neubewertungsgewinne/-verluste in Bezug auf leistungsorientierte Versorgungszusagen nach Steuern	Währungsänderungen	Gewinnrücklagen	Summe Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 1.1.2024	109.333	149.623	638	-7.381	373	285.946	538.531	-6.326	532.205
Erwerb eigener Anteile	-36	-	-	-	-	-153	-188	-	-188
Aktienbasierte Vergütung	-	-1.502	-	-	-	-	-1.502	-	-1.502
Dividende	-	-	-	-	-	-32.789	-32.789	-164	-32.953
Änderung nicht beherrschender Anteile	-	-	-	-	-	-5.865	-5.865	5.865	-
Transaktionen mit Gesellschaftern	-	-1.502	-	-	-	-38.807	-40.345	5.702	-34.643
Konzernergebnis	-	-	-	-	-	48.361	48.361	-311	48.050
Sonstiges Ergebnis	-	-	926	515	-33	-	1.408	-	1.408
Gesamtergebnis	-	-	926	515	-33	48.361	49.769	-311	49.458
Übrige Veränderungen	-	-	-	-	-	-266	-266	-	-266
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	268	268	459	726
Stand 30.09.2024	109.298	148.120	1.564	-6.866	340	295.501	547.957	-477	547.480

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2023

Alle Angaben in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinne/Verluste aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts finanzieller Vermögenswerte	Neubewertungsgewinne/-verluste in Bezug auf leistungsorientierte Versorgungszusagen nach Steuern	Währungsänderungen	Gewinnrücklagen	Summe Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 1.1.2023	109.288	150.052	16	-3.642	230	271.435	527.379	-1.855	525.524
Erwerb eigener Anteile	45	-	-	-	-	116	161	-	161
Aktienbasierte Vergütung	-	-1.154	-	-	-	-	-1.154	-	-1.154
Dividende	-	-	-	-	-	-32.800	-32.800	-	-32.800
Änderung nicht beherrschender Anteile	-	-	-	-	-	-1.336	-1.336	1.336	-
Transaktionen mit Gesellschaftern	45	-1.154	-	-	-	-34.020	-35.128	1.336	-33.792
Konzernergebnis	-	-	-	-	-	32.483	32.483	-3.461	29.022
Sonstiges Ergebnis	-	-	245	738	24	-	1.007	-	1.007
Gesamtergebnis	-	-	245	738	24	32.483	33.491	-3.461	30.030
Übrige Veränderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stand 30.09.2023	109.333	148.899	261	-2.903	254	269.898	525.741	-3.980	521.762

UMSATZERLÖSE

Alle Angaben in T€	3. Quartal 2024	3. Quartal 2023	9 Monate 2024	9 Monate 2023
Vermögensmanagement	104.669	78.114	280.887	228.452
Altersvorsorge	51.905	51.253	144.746	144.447
Sachversicherung	34.417	34.006	165.461	161.773
Krankenversicherung	16.254	15.260	46.840	44.818
Immobilienvermittlung	9.919	3.380	21.384	8.913
Finanzierung	3.374	3.308	9.828	10.262
Übrige Beratungsvergütungen	1.423	804	5.591	4.679
Summe Provisionserlöse	221.961	186.125	674.735	603.345
Erlöse aus der Immobilienentwicklung	-29	1.010	2.805	15.956
Erlöse aus dem Zinsgeschäft	23.119	18.250	68.707	45.729
Gesamt	245.051	205.385	746.248	665.030

INFORMATIONEN ÜBER DIE BERICHTSPFLICHTIGEN GESCHÄFTSSEGMENTE (QUARTALSVERGLEICH)

Alle Angaben in T€	Finanzberatung		Banking		FERI		DOMCURA		Deutschland.Immobilien		Industriemakler		Holding		Konsolidierung		Summe	
	3. Quartal 2024	3. Quartal 2023	3. Quartal 2024	3. Quartal 2023	3. Quartal 2024	3. Quartal 2023	3. Quartal 2024	3. Quartal 2023 ¹	3. Quartal 2024	3. Quartal 2023	3. Quartal 2024	3. Quartal 2023						
Umsatzerlöse	89.703	82.756	54.863	45.620	74.841	52.689	21.165	21.923	10.285	4.350	6.154	5.462	-	-	-11.959	-7.415	245.051	205.385
davon Erlöse mit anderen Segmenten gesamt	9.456	5.236	2.108	2.159	-	-	-	-	395	-	-	-	-	-	-11.959	-7.395	-	-
Sonstige Erträge	7.090	6.343	1.457	1.220	456	471	1.018	747	127	1.363	125	274	4.609	3.871	-10.906	-10.009	3.977	4.280
davon Erträge mit anderen Segmenten gesamt	5.313	4.951	1.165	1.124	-	-	-	-	-	326	-	-	4.428	3.590	-10.906	-9.989	-	-
Gesamterlöse	96.793	89.099	56.320	46.840	75.297	53.160	22.183	22.670	10.411	5.713	6.279	5.736	4.609	3.871	-22.865	-17.425	249.028	209.665
Bestandsveränderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	666	2.072	-	-	-	-	-	-	666	2.072
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft	-44.965	-38.223	-16.151	-13.527	-37.752	-32.714	-14.099	-14.143	-7.458	-3.072	-235	-148	-	-	11.137	6.488	-109.524	-95.339
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung	-	-	-	-	-	-	-	-	-1.873	-3.412	-	-	-	-	-1	53	-1.874	-3.358
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft	-	-	-8.573	-5.770	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	803	584	-7.771	-5.186
Bewertungsergebnis/Risikovorsorge	-69	-194	-2.172	-30	-79	494	-34	203	147	1.231	-	-	-	-	-159	-	-2.365	1.704
Personalaufwand	-21.274	-21.432	-4.606	-3.930	-16.974	-11.055	-5.209	-5.229	-2.115	-2.404	-5.110	-4.519	-2.937	-2.011	-	-	-58.225	-50.580
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	-3.687	-4.445	-98	-151	-918	-938	-1.741	-764	-305	-463	-779	-717	-531	-534	-	-	-8.059	-8.012
Sonstige Aufwendungen	-28.349	-27.576	-12.769	-11.657	-4.468	-4.237	-3.351	-3.375	-1.375	-2.160	-1.266	-1.137	-4.551	-3.231	11.596	10.059	-44.534	-43.313
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	429	126	-	-	-	-	-	-	-2	-2	-	-	-	-	-	-	428	124
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	-1.122	-2.645	11.950	11.775	15.106	4.709	-2.251	-637	-1.904	-2.496	-1.111	-784	-3.410	-1.906	512	-240	17.770	7.776
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	589	839	7	37	361	387	176	137	318	511	127	72	1.089	2.213	-1.344	-1.488	1.323	2.707
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-806	-865	-35	-30	-155	-265	-5	-4	-1.668	-1.974	-357	-276	-320	-308	1.267	1.571	-2.079	-2.151
Bewertungsergebnis betriebsfremd	-	-	-	-	-	-	-	-	-159	-	-	-	-	5	159	-	-	5
Finanzergebnis	-217	-27	-27	7	206	122	170	133	-1.508	-1.463	-230	-204	769	1.910	81	82	-756	561
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	-1.339	-2.672	11.923	11.782	15.312	4.831	-2.081	-504	-3.412	-3.958	-1.341	-988	-2.641	4	593	-158	17.015	8.337
Ertragsteuern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-6.734	-2.929
Konzernergebnis																	10.281	5.408
davon entfallen auf:																		
die Eigentümer des Mutterunternehmens																	10.288	6.591
nicht beherrschende Anteile																	-8	-1.183

INFORMATIONEN ÜBER DIE BERICHTSPFLICHTIGEN GESCHÄFTSSEGMENTE (9-MONATS-VERGLEICH)

	Finanzberatung		Banking		FERI		DOMCURA		Deutschland.Immobilien		Industriemakler		Holding		Konsolidierung		Summe	
Alle Angaben in T€	9 Monate 2024	9 Monate 2023	9 Monate 2024	9 Monate 2023	9 Monate 2024	9 Monate 2023	9 Monate 2024	9 Monate 2023	9 Monate 2024	9 Monate 2023	9 Monate 2024	9 Monate 2023						
Umsatzerlöse	271.825	258.038	161.168	125.972	194.592	153.822	98.404	98.617	25.391	24.772	29.838	27.572	-	-	-34.970	-23.763	746.248	665.030
davon Erlöse mit anderen Segmenten gesamt	27.073	17.678	6.694	6.065	-	-	-	-	1.204	0	-	-	-	20	-34.970	-23.763	-	-
Sonstige Erträge	24.985	22.939	4.374	3.808	1.544	2.881	3.226	2.202	1.126	5.849	1.201	488	13.357	10.841	-32.753	-29.404	17.061	19.604
davon Erträge mit anderen Segmenten gesamt	16.159	14.646	3.695	3.163	-	-	2	2	-	1.324	-	-	12.897	10.270	-32.753	-29.404	-	-
Gesamterlöse	296.810	280.977	165.542	129.780	196.137	156.703	101.630	100.819	26.517	30.620	31.039	28.060	13.357	10.841	-67.724	-53.167	763.309	684.634
Bestandsveränderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-4.083	896	-	-	-	-	-	-	-4.083	896
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft	-132.301	-120.714	-45.067	-38.601	-110.864	-95.898	-63.926	-64.759	-16.577	-7.670	-662	-659	-	-	31.172	21.222	-338.224	-307.079
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung	-	-	-	-	-	-	-	-	-3.790	-14.652	-	-	-	-	104	350	-3.686	-14.302
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft	-	-	-26.381	-11.229	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.498	1.340	-22.883	-9.888
Bewertungsergebnis/Risikovorsorge	-1	-17	-4.814	-1.650	1.032	54	100	72	-48	2.218	-	-	103	-	2.024	-	-1.604	678
Personalaufwand	-67.290	-65.793	-13.226	-12.116	-41.768	-32.426	-18.003	-15.406	-6.439	-6.763	-15.731	-14.372	-9.725	-6.039	-	-	-172.182	-152.914
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	-10.845	-13.524	-376	-420	-2.674	-2.718	-3.586	-2.215	-1.038	-1.015	-2.268	-2.166	-1.646	-1.537	-	-	-22.432	-23.596
Sonstige Aufwendungen	-82.563	-81.991	-38.082	-34.264	-12.578	-11.350	-9.935	-9.716	-5.101	-9.120	-3.875	-6.061	-14.639	-10.428	34.009	29.481	-132.765	-133.449
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	985	217	-	-	-	-	-	-	1	-6	-	-	-	-	-	-	986	211
Segmentergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	4.796	-845	37.598	31.502	29.285	14.365	6.280	8.796	-10.557	-5.492	8.503	4.802	-12.550	-7.162	3.083	-775	66.437	45.192
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.593	2.268	76	89	1.156	877	1.140	424	1.394	1.396	440	121	4.093	3.805	-6.080	-3.960	4.813	5.020
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.626	-2.650	-480	-102	-686	-733	-20	-12	-5.656	-6.452	-891	-829	-814	-761	5.021	4.701	-6.151	-6.838
Bewertungsergebnis betriebsfremd	-	2	-	-	-	-5	-	-	9.691	-	-	-	-413	24	-3.227	-	6.051	21
Finanzergebnis	-34	-380	-404	-13	470	139	1.121	412	5.429	-5.057	-450	-708	2.867	3.068	-4.286	742	4.712	-1.797
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	4.762	-1.224	37.193	31.489	29.756	14.504	7.400	9.208	-5.128	-10.549	8.052	4.093	-9.683	-4.094	-1.203	-33	71.149	43.394
Ertragsteuern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-23.099	-14.372
Konzernergebnis																	48.050	29.022
davon entfallen auf: die Eigentümer des Mutterunternehmens																		
nicht beherrschende Anteile																	48.361	32.483
																	-311	-3.461

Finanzkalender 2024

November

26. November 2024

Unternehmenspräsentation auf dem Deutschen Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main

28. November 2024

Virtuelle Roadshow Skandinavien

Dezember

2. Dezember 2024

Roadshow London

Finanzkalender 2025

März

13. März 2025

Veröffentlichung der Geschäftsergebnisse für das Geschäftsjahr 2024
Online Analysten- und Jahrespressekonferenz

27. März 2025

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2024

Mai

15. Mai 2025

Veröffentlichung der Geschäftsergebnisse für das 1. Quartal 2025

Juni

25. Juni 2025

Hauptversammlung der MLP SE

August

14. August 2025

Veröffentlichung der Geschäftsergebnisse für das 1. Halbjahr und das 2. Quartal 2025

November

13. November 2025

Veröffentlichung der Geschäftsergebnisse für die ersten neun Monate und das 3. Quartal 2025

Impressum und Kontakt

Impressum

MLP SE

Alte Heerstraße 40
D-69168 Wiesloch
Telefon: +49 6222 308 0
Fax: +49 6222 308 9000

Vorstand

Dr. Uwe Schroeder-Wildberg (Vorstandsvorsitzender der MLP SE)
Manfred Bauer (Mitglied des Vorstands der MLP SE)
Reinhard Loose (Mitglied des Vorstands der MLP SE)

Vorsitzende des Aufsichtsrats

Sarah Rössler

Handelsregister

Registergericht Mannheim HRB 728672

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

DE 143449956

Kontakt

Investor Relations

investorrelations@mlp.de
Telefon +49 (0) 6222 308 8320
Telefax +49 (0) 6222 308 1131

Media Relations

publicrelations@mlp.de
Telefon +49 (0) 6222 308 8310
Telefax +49 (0) 6222 308 1131

Zuständige Aufsichtsbehörden

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)¹

Graurheindorfer Str. 108
D-53117 Bonn
Marie-Curie-Str. 24-28
D-60439 Frankfurt am Main
www.bafin.de
¹ Zuständige Aufsichtsbehörde nach KWG

European Central Bank²

Sonnemannstraße 22
D-60314 Frankfurt am Main
www.ecb.europa.eu
² Zuständige Aufsichtsbehörde nach CRR

© MLP SE